



ST. SEVERIN

Ev.-luth. Kirchengemeinde Keitum auf Sylt

KIRCHENBRIEF APRIL BIS JULI 2016

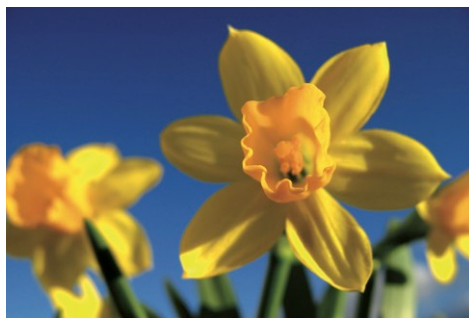
Für Keitum, Archsum, Munkmarsch, Tinnum und alle Freundinnen und Freunde



INHALT

- 02–03 Grußwort
- 04–05 Karwoche, Ostern, Himmelfahrt und Pfingsten
- 06–07 „Humor ist, wenn man trotzdem lacht“ – Fest der Ehrenamtlichen am 13. Februar 2016
- 09 Buchvorstellung: „Friedhof am Meer – Der St.-Severin-Kirchhof in Keitum und der Tod auf Sylt“
- 10 Ausstellung: „10 Gebote“ von Ursula Frohwein-Charissé / Kirchen- und Friedhofsführungen
- 11 Johanniswanderung / Liturgische Woche „Meinen Frieden gebe ich euch“
- 12–13 Konfirmandenfahrt nach Hamburg / Anmeldung zum Konfirmandenunterricht
- 14 St. Severin sagt Danke
- 15 Konfirmation 2016/Fest der Silber- und Goldkonfirmanden im Frühjahr 2017
- 16 Märchenhafter Sommer an St. Severin
- 17–19 Kirchengemeinderatswahl – Sind Sie der perfekte Kandidat?
- 21–23 Neues aus dem Team von St. Severin
- 24–25 Förderkreis
- 26–29 Mittwochskonzerte
- 30–31 Gesprächsabende
- 32–33 Gottesdienste und Andachten
- 34 Freud und Leid
- 36 Kontakt und Impressum

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Freundinnen und Freunde von St. Severin!



Der Frühling ist da, die Schöpfung erwacht zu neuem Leben. Allüberall wird es bunt. In allen Farben erblühen Tulpen, Krokusse, Narzissen und es wird nicht lange dauern und noch mehr Frühlings- und Sommerblumen werden folgen. In schön gepflegten Gärten blüht alles fein geordnet nach Formen und Farben an seinem Platz, aber noch schöner ist eine Wildblumenwiese, die Braderuper Heide oder die Buschwindröschen, die unter einer Hecke zwischen Baumwurzeln und Feldsteinen so zart aufblühen, als wären sie Boten aus einer anderen Welt. Die Schöpfung ist so reich an Schönheit, Vielfalt und Harmonie, dass wir nur immer wieder staunen können. Jeder Morgen mit einem Sonnenaufgang über dem Wattenmeer taucht alles Erwachen in ein immer wieder neues Licht und Farbenspiel. Und genauso verabschiedet sich die Sonne über dem Meer, so schön, dass einer andächtig dasteht und ohne Worte einfach fromm wird. Wir leben in einer wunderbar schönen Welt und glücklich sind wir zu nennen, wenn uns das immer wieder aufgeht und unser Herz, unser Geist, unsere Seele sich dafür öffnet.

Die Schöpfung ist dabei nicht einfach nur schön, sondern sie ist auch Meisterin, von der wir lernen können. Jesus sagt nicht einfach: „Schaut die Lilien auf dem Feld an, wie schön sie sind und freut euch daran.“ Jesus sagt: „Schaut, wie die Lilien wachsen: sie arbeiten nicht, auch spinnen sie nicht. Ich sage euch, dass auch Salomo in aller seiner Herrlichkeit nicht gekleidet gewesen ist wie eine von ihnen. Darum sollt ihr nicht sorgen und sagen: Was werden wir essen? Was werden wir trinken? Womit werden wir uns kleiden? Nach dem allen trachtet die Heiden. Denn euer himmlischer Vater weiß, dass ihr all dessen bedürft. Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch das alles zufallen.“

Jesu unterbricht die schnellen Abläufe, die vielen Wichtigkeiten rundherum und lädt uns ein, innezuhalten: „Schaut die Lilien auf dem Felde an. Nehmt euch Zeit, zu schauen bis die Schönheit der Schöpfung, die Fülle der Farben und Blüten auch in eurer Seele etwas zum Blühen bringt. Heitere Gelassenheit, Vertrauen, die Freude über sich hinauszuwachsen.“ Für Jesus ist die Schönheit der Schöpfung der Spiegel für Gottes Güte. Und wir Menschen wiederum können uns mit unserem Tun und Lassen spiegeln in der Schöpfung. So wie die Blumen der Sonne entgegenwachsen, mögen wir hineinwachsen in Gottes Liebe und Gerechtigkeit. „Also bleib nicht einfach stehen nur als Betrachter oder als Zuschauer, sondern sei ein Teil in der großen Lebensfülle, die Gott schenkt.“

Wir werden in den kommenden Wochen im Osterfest feiern, dass das Leben in Gott stärker ist als der Tod. Wir werden Pfingsten und die Ankunft des Heiligen Geistes feiern, der jedes Geschöpf mit Leben erfüllt und Gaben und Charismen tausendfältig verteilt. Die Schöpfung ist bunt, denn Gott liebt Fülle. So sind wir auch als seine Gemeinde vielfältig und verschieden. Einheimische, Zugezogene, Gäste, Pendler, Zweitwohnungsbesitzer oder Flüchtlinge. Wir sind alle Menschen und ob wir von hier oder dort, von nah oder fern kommen, wir sind mit Gott verwandt und alle zusammen seine Kinder.

Gebe Gott uns seine Gnade, dass wir so leben können: reich beschenkt, vielfältig, verschieden, bunt und mitten im lebendigen Leben.

Susanne Ziegel

Karwoche, Ostern, Himmelfahrt und Pfingsten

Christus spricht: „Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit“ Offenbarung 1,18

Zu der Karwoche und zum Osterfest gehört vom Palmsonntag bis zum Karfreitag, von der Osternacht bis zum Ostermontag mit der Tauferinnerung eine fest vertraute Liturgie und doch ist sie immer wieder neu.

Wie schon im letzten Jahr feiern wir am **Gründonnerstag** ein Feierabendmahl im Keitumer Pastorat. Wie Jesus an seinem letzten gemeinsamen Abend mit seinen Vertrauten an einem Tisch saß und das Passamahl feierte, als er das Abendmahl einsetzte, so werden wir miteinander essen, Geschichten von Not und Rettung, Aufbruch und Bewahrung hören, singen, beten und das Abendmahl eingebettet in ein gemeinsames Essen empfangen. Ein Feierabendmahl ist eine schöne Form, auch Kindern nahebringen, wie lebendig das Abendmahl damals war und heute sein kann.



Am **Ostersonntag** wird die Kirche bunt geschmückt sein, wir feiern die Auferstehung und eine Taufe.

Am **Ostermontag** feiern wir ein Tauf-erinnerungsfest mit vielen Kindern. Anschließend laden wir herzlich ein, mit ins Keitumer Pastorat zu kommen. Es gibt einen Osterbrunch für alle Erwachsenen und für die Kinder ein fröhliches Ostereiersuchen im Pastoratsgarten. Gekochte oder gebackene Köstlichkeiten kann jeder gern zum Osterbrunch beisteuern und bringt sie am besten vor dem Gottesdienst im Pastorat vorbei.

PFINGSTFEST AN ST. SEVERIN

Es ist schon fast zu einer Tradition geworden. Am Pfingstsonntag feiern wir um 10.00 Uhr Gottesdienst in St. Severin und anschließend im und um das Keitumer Pastorat weiter. In diesem Jahr wird das Fest unter dem Motto „Der Wind weht, wo er will“ stehen. Alle Gemeindemitglieder und Freunde der Gemeinde sind herzlich eingeladen.

20.03.2016 Palmsonntag	10.00 Uhr	St. Severin , Gottesdienst, Pastorin Susanne Zingel
24.03.2016 Gründonnerstag	18.00 Uhr	Keitumer Pastorat , Feierabendmahl, Pastorin Susanne Zingel
25.03.2016 Karfreitag	10.00 Uhr 15.00 Uhr	St. Severin , Gottesdienst am Karfreitag, Pastor i.R. Ulrich Hentschel St. Severin , Orgelndacht zur Sterbestunde, Pastorin Susanne Zingel
26.03.2016 Ostersamstag	23.00 Uhr	St. Severin , Liturgische Feier der Osternacht, Pastorin Susanne Zingel
27.03.2016 Ostersonntag	10.00 Uhr	St. Severin , Ostergottesdienst, Pastorin Susanne Zingel
28.03.2016 Ostermontag	10.00 Uhr	St. Severin , Tauferinnerungsfest am Ostermontag, Pastorin Susanne Zingel
05.05.2016 Christi Himmelfahrt	17.00 Uhr	St. Severin , Gottesdienst an Christi Himmelfahrt, Pastorin Susanne Zingel
15.05.2016 Pfingstsonntag	10.00 Uhr	St. Severin , Gottesdienst, Pastorin Susanne Zingel anschließend Gemeindefest im und um das Keitumer Pastorat
16.05.2016 Pfingstmontag	10.00 Uhr	St. Nicolai , Ökumenischer Gottesdienst aller Sylter Kirchengemeinden in Westerland

„Humor ist, wenn man trotzdem lacht“

Fest der Ehrenamtlichen am 13. Februar 2016

Einmal im Jahr werden in unserer Gemeinde alle Ehrenamtlichen eingeladen, um sich auszutauschen, miteinander zu klönen, zu singen, zu lachen und zu feiern. Und vor allem, um bedankt zu werden.

Im letzten Jahr zu Valentin,
da feierten wir ein tolles Fest.
Wir freuten uns ganz munter hin,
dass Gott uns so viel Freiheit lässt:
seine Botschaft zu entfalten,
seine Gemeinde zu verwalten,
sakrale Räume zu erhalten
und Gottesdienste zu gestalten.
Wie waren wir da noch naiv,
alles war grade, nichts war schief.

Aber dann wurden wir im vergangenen Jahr als Gemeinde vor große Aufgaben gestellt: Von Januar bis März 2015 war Pastor Reimann im Sabbatical, die Straßenausbaubeiträge rund um das Keitumer Pastorat sprengten jeden Haushaltsansatz, der geschleckte Nagekäfer tauchte im Dachstuhl der Kirche auf und schließlich mussten wir uns am 1. Advent von Pastor Reimann verabschieden, der in Lensahn eine Pfarrstelle übernommen hat. Besonders in den ereignisreichen Advents- und Festtagswochen war zu spüren, dass die Kraft eines zweiten Pastors in unserer Gemeinde fehlte und gleichzeitig hat sich gezeigt, wieviel Zusammenhalt und ehrenamtliches Engagement unsere Gemeinde trägt.

Umso wichtiger war es uns, mit allen Ehrenamtlichen ein tolles Fest zu feiern. Aus gegebenem Anlass stand das ganze Fest in diesem Jahr unter der Überschrift „Humor ist, wenn man trotzdem lacht.“ Nach einer Andacht um 18.00 Uhr in St. Severin ging es weiter im Keitumer Pastorat an festlich gedeckten Tischen, mit leckerem Essen, heiteren Liedern und literarischen Höhenflügen in dem Programmteil des Abends, den Pastorin Zingel, Propst i.R. Knut Kammholz und seine Frau Ulrike Kammholz gemeinsam gestalteten, weiter.

Pastorin Zingel gab in einem humoristischen Gedicht einen Jahresrückblick (s.o.), Propst i.R. Knut Kammholz gab Gedichte von Ringelnatz zum Besten, die kein Auge trocken ließen und Ulrike Kammholz animierte die gut 40 Gäste dazu, Limericks zu dichten. Dabei wurde viel gelacht und es kamen einige Kracher dabei raus.

Bis tief in die Nacht wurde geschnackt und gelacht und alle waren sich einig: Es war ein gelungenes Fest und mit Humor und Zuversicht werden wir alle Herausforderungen gut meistern:

Zu einer Gemeinde so reich an Geist,
ein neuer Pastor gerne reist,
schnell bewirbt er sich, zu dienen
Gott und den Menschen bei den Dünen.
Der Nagekäfer wird sich schämen.
Es wird ihn sicherlich sehr grämen,
denn niemals hätte er gedacht,
dass er uns so viel Mühe macht.



Dabei hat er uns aufgeweckt,
in allem Schaden haben wir neu entdeckt:
Sankt Severin bedeutet uns viel,
Geld ist nur ein Mittel, nie das Ziel.
Was sich in dieser Welt halbiert,
wird von Gott neu potenziert.
Seine Weisheit soll uns lenken,
seine Güt' uns Glauben schenken.

So lasst uns unser Glas erheben,
und trinken auf gesegnet Leben,
das in Gottes Geist sich findet,
und einst in seine Liebe mündet.



**St. Severin
Apotheke**

Apothekerin Marion C. Günther

Kiarwai 12 · 25980 Tinnum/Sylt
Telefon 04651/3624 · Telefax 04651/93733

Beerdigungsinstitut Moritzen



Hagedorn-Krüger Renate + Wolfgang Krüger

seit 1934 in Familienbesitz

25980 Westerland / Sylt, Kirchenweg 18

Sie erreichen uns Tag und Nacht unter:

Telefon (0 46 51) **9 20 80** - Fax 55 39

Erd-, Feuer- und Seebestattungen - Überführungen
Erledigung der Formalitäten - Vorsorgeberatungen

**Hier
könnte Ihre Anzeige stehen.**

Wenn Sie Interesse haben melden Sie sich bitte
bei Gemeindemanagerin Lena Nissen unter
04651/31713

Friedhof am Meer

Der St.-Severin-Kirchhof in Keitum und der Tod auf Sylt



Dienstag,
19. April 2016

BUCHVORSTELLUNG

um 18.00 Uhr
im Keitumer
Pastorat

Lang erwartet, erscheint es nun endlich: Das Buch „Friedhof am Meer – Der St.-Severin-Kirchhof in Keitum und der Tod auf Sylt“.

Es dokumentiert die Ergebnisse eines fast dreijährigen Forschungsprojektes des Instituts für Volkskunde/Kulturanthropologie der Universität Hamburg, das unter Leitung von Prof. Dr. Norbert Fischer und in enger Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern von St. Severin stattfand. Wir freuen uns sehr, dass es nun über unseren Friedhof so ein schönes Buch gibt und danken allen, die durch viel Einsatz oder mit einer Spende dies Projekt unterstützt und ermöglicht haben.

Erschienen im Husum Verlag. Erhältlich zum Preis von 19,95 Euro im Buchhandel oder direkt bei uns im Gemeindebüro.

Ausstellung in St. Severin: „DIE 10 GEBOTE“



Zum vierten Mal wird die Marburger Künstlerin Ursula Frohwein-Charissé in unserer Kirche eines ihrer Werke ausstellen. Nach dem Zyklus DIE SCHÖPFUNG im Jahr 2013, dem GLAUBENSBEKENNTNIS in 2014 und dem ABENDMAHL im vergangenen Jahr bringt sie diesmal den Zyklus „DIE 10 GEBOTE“ mit zu uns auf die Insel. Die Malereien werden vom **22. Mai bis zum 5. Juni in St. Severin** zu sehen sein.



Der Zyklus umfasst insgesamt zwölf Bilder. Neben den zehn Geboten, gibt es die Eingangstafel und das Schlussbild, das einfach „Amen“ heißt. Es sieht aus wie ein Ausrufungszeichen, das in zwei Gedankenstriche gefasst ist. Die zehn Gebote werden mit Ausrufungszeichen versehen. Aber man kann das Bild auch im Geist umdrehen und auf den Kopf stellen, dann erkennt man einen Engel, der die Arme ausbreitet.



Alle Bilder haben eine Beschriftung, die weitere Deutungen vermittelt und dazu anregen soll, in Ruhe vor dem künstlerischen Ausdruck zu verharren und wenn man mag, auch zu meditieren.

Begleitend zur Ausstellung werden Propst i.R. Knut Kammholz und Pastorin Susanne Zingel an den drei Sonntagen in der Zeit der Ausstellung in den Gottesdiensten um 10 Uhr über die 10 Gebote predigen.

Und auch die Gesprächsabende mit Propst i.R. Knut Kammholz am 24. und 31. Mai geben Möglichkeit, sich zu diesem Thema auszutauschen.

Kirchen- und Friedhofsführungen an St. Severin

Mit den Osterferien beginnt die Saison. Es kommen wieder viele Gäste auf die Insel und auch nach St. Severin.

So werden nach Ostern auch wieder die regelmäßigen Kirchen- und Friedhofsführungen an St. Severin angeboten.

Nahezu an jedem **Dienstag um 10.30 Uhr** und immer **donnerstags um 16.00 Uhr** führen die Kirchenführer von St. Severin durch unsere schöne Kirche.

Ab Mai wird unser Friedhofsführer **Gerrit Trost** an **jedem ersten Freitag im Monat um 11.00 Uhr** Gäste und Einheimische über den Friedhof von St. Severin führen. Darüber hinaus können über das Gemeindebüro zusätzliche Kirchen- und Friedhofsführungen vereinbart werden.



Auf dem Sylter Johannisweg



In der Nacht vom Freitag, 24. auf Samstag, den 25. Juni 2016 machen wir uns in diesem Jahr zum elften Mal auf den Sylter Johannisweg. Nach dem Pilgertottesdienst um 22 Uhr in St. Severin wandern wir durch die Nacht von Keitum nach List der aufgehenden Sonne entgegen und erinnern dabei die Geschichte von Johannes dem Täufer.

Um ungefähr 6 Uhr werden wir mit einem Frühgottesdienst und einem Frühstück in St. Rafael in List begrüßt werden.

Der Johannisweg findet in diesem Jahr unter Anleitung von Pastorin Susanne Zingel statt.

Ein Teilnehmerbeitrag von 20 Euro für Verpflegung und Begleitung wird erbeten. Anmeldung bitte bis Montag, 20. Juni im Gemeindebüro.

Beginn: Freitag, 24. Juni, 22.00 Uhr, St. Severin

Liturgische Woche mit José Ramón Mórán an St. Severin

Es ist schon zu einer Tradition geworden: Seit acht Jahren ist José Ramón Mórán jedes Jahr in der ersten Juli-Woche in unserer Gemeinde zu Gast und lädt zu einer liturgischen Woche in St. Severin ein.

In diesem Jahr findet sie vom 4. bis 9. Juli 2016 unter dem Titel „Meinen Frieden gebe ich euch“ statt.

In unserer Kirche führt José Ramón Mórán jeden Tag am Morgen um 9.00 Uhr hinein in ein gesungenes Morgengebet und am Abend um 19.00 Uhr in das Lucernarium, ein gesungenes Abendgebet mit Lichtritual.

Montag, 4. Juli bis Samstag, 9. Juli täglich um 9.00 Uhr und 19.00 Uhr, St. Severin.
Nicht am Mittwoch, 6. Juli um 19.00 Uhr.



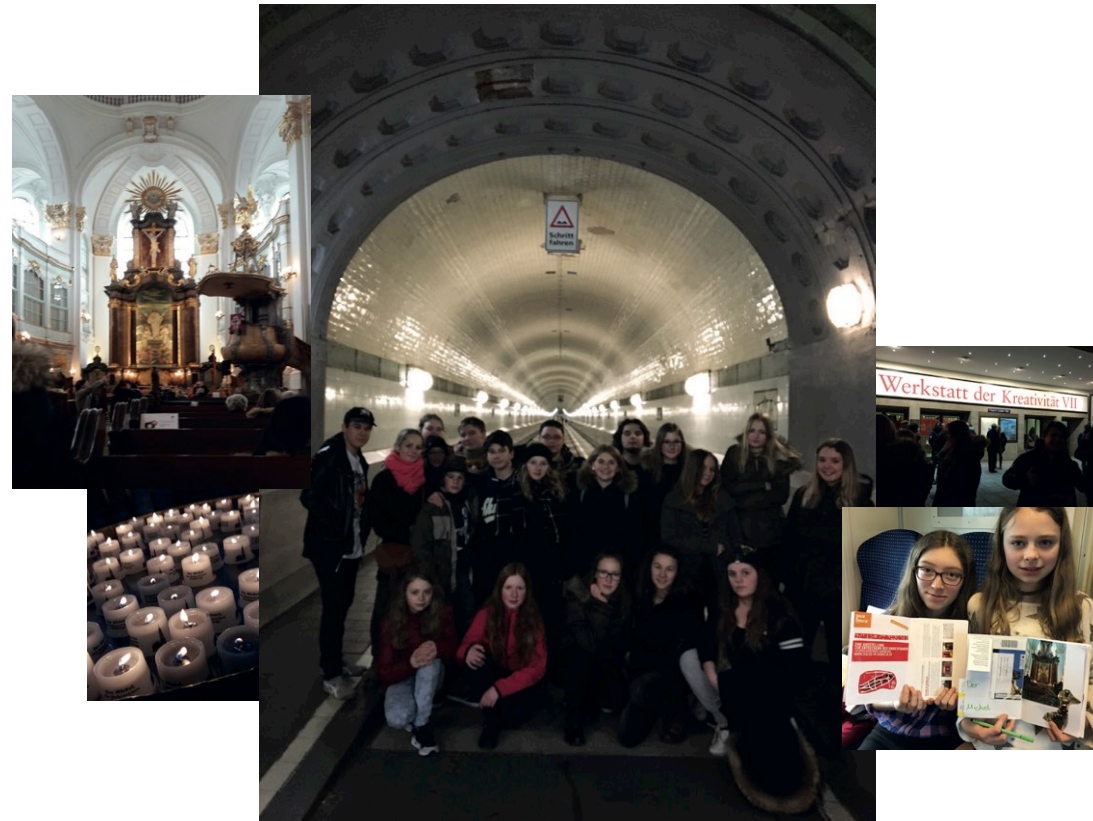
Konfirmandenfahrt nach Hamburg

Kurz vor ihrer Konfirmation fahren in jedem Jahr die Hauptkonfirmanden auf Abschlussfahrt ihrer Konfirmandenzeit. So fuhren am ersten Märzwochenende 22 Konfirmanden und Jugendgruppenleiter mit Pastorin Zingel nach Hamburg. „Perspektivwechsel“ war das Thema der Unternehmung. Es ging darum, miteinander zu üben, neue Blickwinkel zuzulassen.

Am meisten beeindruckte uns alle der „Dialog im Dunkeln“. Hier geht es darum, zu erleben, wie blinde Menschen ihre Umwelt erleben und wie sie sich orientieren können. Dafür wurde in einem Gebäude der Hamburger Speicherstadt eine ganze Ebene mit Erlebniswelten wie einem Garten, einem Marktplatz, einer Straße und sogar einem Hafenanleger ausgestattet. Da die ganze Ebene aber total abgedunkelt ist, kann man von all dem gar nichts sehen. In kleinen Gruppen wurden wir von Führern, die selbst blind waren, durch diese dunkle Landschaft hindurchgeleitet. In einem Café konnten wir erfahren, wie schwer es ist, in absoluter Finsternis etwas zu bestellen, Geld abzuzählen oder sich in einer Gruppe zu unterhalten. Wir waren sehr beeindruckt von unseren „Blindenführern“, die uns so freundlich an die Hand nahmen und ihr Leben souverän meistern. Respekt.

Den Hamburger Michel erkundeten wir von außen und von innen, von ganz oben bis zur Turmspitze hinauf bis nach ganz unten in die Kellergewölbe der Krypta hinunter. Jeder Raum hatte eine andere Atmosphäre und in jedem Raum wurde uns anders zumute. Der Kirchraum für sich ist ganz hell und weiß und golden und bringt den Himmel auf die Erde.

Am Samstagabend waren wir im Ernst Deutsch Theater und besuchten die Kreativ Werkstatt vom John Neumeier Ballett. Die Abschlussklasse hatte 10 kleine Stücke selbst entworfen und einstudiert. Alle Jungen in unserer Gruppe fanden vorher Ballett langweilig, aber sie waren genauso erstaunt, wie aktuell und überraschend die Aufführung war. Dabei waren die Tänzerinnen und Tänzer gar nicht viel älter als unsere Jugendgruppenleiter. Sie waren supernett, das haben wir gemerkt, als wir sie in der Straßenbahn wiedertrafen.



Am Sonntag waren wir in der Christianskirche, wo Pastorin Zingel früher Pastorin war. Es wurde mehr als bei uns im Gottesdienst geredet – das war etwas lang, aber die Musik war klasse und auch das Abendmahl. Wir standen alle in einem großen

Kreis durch die ganze Kirche und alle feierten zusammen.

Auf die Sommerfahrt fahren wir fast alle mit, aber erst einmal freuen wir uns auf unsere Konfirmation.

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Wer im Frühjahr 2018 mindestens 14 Jahre alt ist und dann in St. Severin konfirmiert werden möchte, sollte sich für den Konfirmandenunterricht anmelden.

Anmeldung ist am Mittwoch, 18. Mai 2016 in der Zeit von 15.00 bis 18.00 Uhr im Gemeindebüro im Keitumer Pastorat. Zur Anmeldung bitte mit einem Elternteil und dem Stammbuch erscheinen – wir freuen uns auf euch.

St. Severin sagt Danke



Bäckerei Ingwersen spendet für Flüchtlingsarbeit an St. Severin

Glücklich und froh waren wir, als uns Jürgen Ingwersen, Chef der Bäckerei Ingwersen in Morsum, Anfang Januar anrief und die frohe Botschaft überbrachte. Der Erlös des diesjährigen Abverkaufs der Bäckerei vor der Winterpause solle der Flüchtlingsarbeit in unserer Gemeinde zugutekommen. Am 8. Januar war es dann so weit: Stolze 500,00 Euro überreichte Jürgen Ingwersen Pastorin Zingel in der Morsumer Backstube. Wir sagen herzlichen Dank!

Große Kollekte beim Lebendigen Adventskalender 2015

Wie schon in den vergangenen Jahren wurden auch im vergangenen Advent in unserer Gemeinde die Türen des lebendigen Adventskalenders geöffnet, dabei gesungen, ein wärmendes Getränk getrunken und Geschichten erzählt. Mit auf den Weg machte sich dieses Mal ein aus Holz geschnitzter Verkündigungsengel, der mit seinem Ruf „Rettet St. Severin“ eine Kollekte einsammelte, die sich sehen lassen kann. Es kamen sage und schreibe 999,55 Euro zusammen. Vielen Dank an alle, die gespendet haben und an alle, die ihre Türen so gastfreundlich geöffnet haben.



Am Sonntag, den 24. April 2016
um 10 Uhr in St. Severin
im Gottedienst mit Pastorin
Susanne Zingel werden konfirmiert:

Julia Autzen

Dorfstraße 6, Archsum

Josephine-Lou Behrens

Rosenweg 6, Westerland

Caroline Büttel

Am Hangar 3, Tinnum

Jolina Hartkopf

Tinnum Deichweg 25, Tinnum

Nadine Krüger

Mühlenweg 26a, Tinnum

Meggy-Mae Schulz

Bahnstraße 16, Tinnum

Moana Schulz

Jap-Peter-Hansen-Wai 9, Westerland

Selina Wegner

Melnwai 5a, Keitum

Am Sonntag, den 1. Mai 2016
um 10 Uhr in St. Severin
im Gottesdienst mit Pastor
Jörg Reimann werden konfirmiert:

Leonie Bohrmann

Culemeyerstraße 7a, Tinnum

Patrick Bossen

Dirksstraße 59a, Tinnum

Saskia Christiansen

Dirksstraße 66a, Tinnum

Finn Clausen

Halemdüür 16, Westerland

Marie Gölz

Skellinghörn 35, Morsum

Paul Struve

Vogteiweg 9, Tinnum

Antonia Thomsen

Dirksstraße 53, Tinnum

Noah Wieberneit

Ostertresker 6, Tinnum



Fest der Silber- und Goldkonfirmanden im Frühjahr 2017

Im kommenden Jahr werden wir in unserer Gemeinde zum ersten Mal die Feste der Silbernen Konfirmation und der Goldenen Konfirmation an einem gemeinsamen Wochenende im Frühjahr feiern. Goldene Konfirmation feiern wir dann mit den Jahrgängen 1965, 1966 und 1967, Silberne Konfirmation mit den Jahrgängen 1991 und 1992. Wer zu diesen Jahrgängen dazu gehört und bei den Planungen für ein tolles Festwochenende dabei sein oder einfach nur seine Adresse für die Einladung durchgeben möchte, meldet sich bitte bis zum 15. April 2016 im Gemeindebüro.



Märchenhafter Sommer an St. Severin mit Märchenerzählerin Linde Knoch

Zeit für ein Märchen

Mit der Reihe „Zeit für ein Märchen“ lädt Märchenerzählerin Linde Knoch regelmäßig ins Keitumer Pastorat ein, um erst ein Märchen – von ihr erzählt – zu hören und dann gemeinsam darüber ins Gespräch zu kommen. Bei einer Tasse Tee und mit Hinweisen zur Deutungsebene werden die Märchen damit ein Stück weit in ihrer Bedeutung entschlüsselt. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, jeder ist willkommen. Der Eintritt ist frei, eine Spende wird erbeten.

Folge 8: Sind Märchen aktuell?

Freitag, 27. Mai von 17.00 bis 19.00 Uhr im Keitumer Pastorat

Im Fokus steht in dieser Folge von „Zeit für ein Märchen“ ein nicht sehr bekanntes Märchen aus der Sammlung der Brüder Grimm.

Folge 9: Ein mutiges Mädchen

Freitag, 22. Juli von 17.00 bis 19.00 Uhr im Keitumer Pastorat

Linde Knoch erzählt ein Märchen aus Island von dem mutigen und klugen Mädchen Signy.

Märchenabend in St. Severin

Märchen und Bibel – passt das zusammen?

Freitag, 17. Juni 2016 um 19.00 Uhr in St. Severin

Märchen sind „ungetaufte Literatur“ sagt der Religionspädagoge Alfred Kampmann. „Warum nur werden sie häufig in Kirchen erzählt?“, fragt Märchenerzählerin Linde Knoch. Am 17. Juni erzählt sie in St. Severin Märchen, in denen eine religiöse Dimension erkennbar ist und die Verwandtschaft von Märchen und biblischen und heiligen Geschichten anderer Kulturen deutlich wird. Die sieben Märchen kommen aus Deutschland, Norwegen, China, Sibirien, Afrika, Süd-Amerika und Mexiko. Sie machen betroffen und nachdenklich, sie sind unterhaltsam, erotisch und heiter. Herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Neuwahl

des Kirchengemeinderats 2016 –
Sind Sie der perfekte Kandidat?



Viele Menschen engagieren sich ehrenamtlich in unserer Gemeinde. Da gibt es zum Beispiel diejenigen, die 3x im Jahr den Gemeindebrief verteilen, die wöchentlich beim Gemeindegottesdienst helfen, die regelmäßig eine Kirchenführung anbieten oder die sich im Musikausschuss engagieren. So unterschiedlich die Ehrenämter sind, so unterschiedlich sind auch die Menschen, die diese Ämter übernommen haben. Und das ist gut so, denn viele Helfer in verschiedenen Bereichen mit unterschiedlichen Stärken machen eine Gemeinde lebendig und anziehend für andere Menschen.

Ein ganz besonderes Ehrenamt in dieser Fülle der Aufgaben ist die Arbeit im Kirchengemeinderat. Es beginnt schon damit, dass man nicht einfach für sich allein entscheiden kann, ob man mitmachen möchte, sondern man muss von der ganzen Gemeinde in dieses Amt hineingewählt werden. Danach verpflichtet man sich für einen festgelegten Zeitraum von 6 Jahren. Diese Verbindlichkeit ist notwendig, da der Kirchengemeinderat das Gremium ist, das in allen Bereichen die Gemeinde verantwortlich leitet. Der Kirchengemeinderat von St. Severin besteht aus zwei Pastoren und acht gewählten Mitgliedern. Gemeinsam sollen sie die vielfältigen Belange der Gemeinde so aufnehmen, dass sie allen Generationen eine geistliche Heimat bieten kann. Gemeinsam verantwortet der Kirchengemeinderat die Gestaltung des Gottesdienstes und weiterer Gemeindeveranstaltungen. Er berät die Konzeption von Kinder-, Jugend- und Konfirmandenarbeit sowie Angebote für Senioren, Kirchenmusik und Bildung. Er kümmert sich um diakonische Arbeitsbereiche und fördert die kulturellen, sozialen und ökumenischen Beziehungen der Kirchengemeinde. Er vertritt die Kirchengemeinde in der Öffentlichkeit, ist verantwortlich für die Verwaltung der Finanzen, er verwaltet die kirchlichen Gebäude und Grundstücke und entscheidet über deren Nutzung. Er wirkt bei der Besetzung von Pfarrstellen und anderen Mitarbeiterstellen in der Gemeinde mit und trägt die Personalverantwortung für alle Mitarbeiter.

Um diesen umfangreichen Aufgaben gerecht werden zu können, werden Arbeitsgruppen und Ausschüsse gebildet. Niemand muss sich überall gleich gut auskennen, aber bereit sein, sich nach Beschlussvorlagen eine eigene Meinung zu bilden, sich mit anderen abzustimmen und kluge Beschlüsse zu fassen.

Für die Arbeit im Kirchengemeinderat muss man sich für das Gemeindeleben interessieren. Wichtige Voraussetzung um zu kandidieren ist, dass man ein volljähriges Gemeindeglied ist. Außerdem ist es wichtig, dass man so viel Zeit hat, dass man regelmäßig an den monatlichen Sitzungen teilnehmen kann und darüber hinaus nach Absprache auch weitere Termine wahrnehmen kann, wenn es um Beratung oder Ortstermine geht. Man sollte natürlich auch Zeit und Lust haben, Gottesdienste zu besuchen und an Gemeindeveranstaltungen teilzunehmen.

Wenn Sie Lust haben, im Kirchengemeinderat mitzuarbeiten, ist jetzt ein guter Zeitpunkt darüber nachzudenken, ob Sie sich am 1. Advent 2016 zur Wahl stellen wollen. Um in Ihrem Entscheidungsprozess voranzukommen, können Sie die jetzigen Kirchengemeinderäte ansprechen, denn die wissen am besten, was mit der Arbeit in unserem Kirchengemeinderat verbunden ist. Auch unsere Mitarbeiter und andere Gemeindeglieder sind sicher gute Ansprechpartner in dieser Frage.

Wenn Sie sich für eine Bewerbung entschieden haben, dann haben Sie bis zum 18. September 2016 Zeit, sich als Kandidat oder Kandidatin aufstellen zu lassen. Das Verfahren dazu ist ganz einfach: Sie füllen nur nebenstehendes Formular aus, mit Ihrer eigenen Unterschrift und den Unterschriften von fünf Befürwortern Ihrer Kandidatur ist der Vorschlag fertig und kann im Gemeindebüro abgegeben werden. Im Gemeindebüro erhalten sie das Vorschlagsformular auch im A4-Format oder Sie können es sich im Internet unter www.nordkirche.de/mitstimmen herunterladen.

Selbstverständlich können Sie auch jemanden als Kandidaten vorschlagen – und das darf man schon, wenn man spätestens am 13. November 2016 14 Jahre alt ist. Denn ab 14 darf man wählen und somit auch Kandidaten vorschlagen. Dabei muss der Vorgeschlagene natürlich zustimmen. Zusammen können Sie das Formular ausfüllen und Ihre Unterschrift ist dann schon die erste von den fünf notwendigen Unterstützern der Kandidatur dieses Bewerbers.

Der Wahlausschuss wird jeden Vorschlag prüfen und die Kandidaten dann in die Wahlvorschlagsliste aufnehmen. Schon auf dem Weg zur Wahl am 1. Advent werden alle Kandidaten von dem jetzigen Kirchengemeinderat unterstützt und begleitet, damit sie sich gut vorbereitet auf einer Gemeindeversammlung und in den Wahlbenachrichtigen sicher vorstellen können.

Ihre Stimme ist einzigartig! Mischen Sie sich ein und stimmen Sie mit!
Der Kirchengemeinderat



Wahlvorschlag

Zur Wahl in den Kirchengemeinderat der

(amtliche Bezeichnung der Kirchengemeinde) ¹

wird das folgende Gemeindeglied vorgeschlagen:²

Name	Rufname
Beruf	Lebensalter
Straße, Hausnummer	PLZ, Wohnort

Vorschlagendes Gemeindeglied:

Name	Rufname
Straße, Hausnummer	PLZ, Wohnort
Ort, Datum, Unterschrift	

Erklärung des vorgeschlagenen Gemeindeglieds:

- Ich stimme der Aufnahme in die Wahlvorschlagsliste zu.
- Ich bestätige die Richtigkeit der o. a. Angaben zu meiner Person.
- Ich stimme einer Bekanntgabe dieser Angaben in den Wahlunterlagen und –veröffentlichungen zu, in dem Wissen, dass ich einer Veröffentlichung im Internet widersprechen kann.
- Ich bin bereit, im Fall meiner Wahl das Gelöbnis nach § 33 Absatz 2 KGRBG abzulegen.³

Ort, Datum, Unterschrift

Weitere unterstützende wahlberechtigte Gemeindeglieder (mindestens fünf):

Wir unterstützen den oben aufgeführten Wahlvorschlag durch Unterzeichnung unter Angabe unserer Anschrift:

	Name, Rufname	Straße, Hausnummer	PLZ, Wohnort	Unterschrift
1	Name, Rufname	Straße, Hausnummer	PLZ, Wohnort	Unterschrift
2	Name, Rufname	Straße, Hausnummer	PLZ, Wohnort	Unterschrift
3	Name, Rufname	Straße, Hausnummer	PLZ, Wohnort	Unterschrift
4	Name, Rufname	Straße, Hausnummer	PLZ, Wohnort	Unterschrift
5	Name, Rufname	Straße, Hausnummer	PLZ, Wohnort	Unterschrift

¹ Falls eingerichtet und soweit bekannt bitte auch den Gemeindegliedbezirk benennen, für den der Wahlvorschlag gilt.

² Hier nur einen Namensvorschlag eintragen. Es darf auch der eigene Name der bzw. des Vorschlagenden sein.

³ Der Text des Gelöbnisses nach § 33 Absatz 2 KGRBG lautet: „Ich gelobe vor Gott und dieser Gemeinde, das mir anvertraute Amt als Mitglied des Kirchengemeinderats gemäß dem Evangelium von Jesus Christus, wie es in der Heiligen Schrift gegeben und im Bekenntnis der evangelisch-lutherischen Kirche bezeugt ist, zu führen. Ich bin bereit, gemäß der Verfassung Verantwortung zu übernehmen für die Leitung der Kirchengemeinde, den Gottesdienst, für die diakonischen und missionarischen Aufgaben sowie für Lehre, Leben und Ordnung der Kirche.“



*...und
alles rund um die Blüte!*

FLEUROPE

Inh. Birte Petersen
Gurtstig 33 · 25980 Sylt/Keitum
Tel. 0 46 51-93 61 91 · Fax 93 61 78
www.stilundbluete-sylt.de

Hochzeitsfloristik · Trauerfloristik



Hier ist der Urlaub
zu Hause.

Gurtstich 41
25980 Sylt | Keitum
Telefon 04651|98 39 - 0
Telefax 04651|98 39 - 23
www.kamps-sylt.de




DR. STEFAN KÖHN
FACHARZT FÜR INNERE MEDIZIN
HAUSÄRZTLICHE VERSORGUNG,
BADEARZT

MUNKMARSCHER CHAUSSEE 15
25980 SYLT KEITUM

Tel. 04651 32772 Fax 04651 35766

Sprechstunden
Mo.–Fr. 8–12 Uhr
Mo. und Mi. 17–18.30 Uhr
sowie nach Vereinbarung,
um Voranmeldung wird gebeten

NEUES AUS DEM TEAM VON ST. SEVERIN

Vakanzvertretungen

Nachdem Propst i.R. Knut Kammholz in der Zeit vom 15. Januar bis 15. März als Vakanzvertreter uns auf allen Ebenen unterstützt hat, kommt in der Zeit vom 17. März bis 28. April Pastor i.R. Ulrich Hentschel zu uns in die Gemeinde.



Propst i.R.
Knut Kammholz

Pastor i.R. Ulrich Hentschel ist 65 Jahre alt und stolz darauf, dass er 40 Jahre als Pastor aktiv tätig war. In seinen letzten fünf Amtsjahren arbeitete er als Studienleiter der Evangelischen Akademie in dem neuen Arbeitsbereich Erinnerungskultur. Schwerpunkte waren dabei die Kriegerdenkmäler und die zwei Weltkriege, der Umgang mit der Schuld für den Holocaust und die Vorbereitung der Wanderausstellung „Neue Anfänge nach 1945?“, die in diesem Jahr in mehreren großen Kirchen in Schleswig-Holstein und Hamburg zu sehen sein wird.

Gemeinsam mit seiner Frau Heide Kähler wird Pastor i.R. Ulrich Hentschel ins Tinnumer Pastorat einziehen. Er wird sonntags predigen, Gesprächsabende anbieten, und für die Tinnumer besonders nah ansprechbar sein.



Pastor i.R.
Ulrich Hentschel

Ab Mai wird dann wieder Propst i.R. Kammholz die Vakanzvertretung übernehmen. Geplant ist, dass er uns die ganze Hochsaison über unterstützt, solange bis sich entscheidet, welcher Pastor oder welche Pastorin in Tinnum Nachfolger von Jörg Reimann werden wird.

Die Kirchenkreissynode Nordfriesland hat entschieden, dass eine ganze Pfarrstelle bei voller Kostenübernahme durch den Kirchenkreis ausgeschrieben werden durfte.

Die Bewerbungsfrist endete am 19.02.2016. Insgesamt sind zwei Bewerbungen eingegangen. Diese liegen zurzeit in der Bischofskanzlei in Schleswig, da der Bischof bei der Besetzung das erste und letzte Wort hat. Wir sind guter Dinge, dass im Herbst die 2. Pfarrstelle an St. Severin besetzt sein wird.



Grund zum Feiern: Jutta Asmussen komplettiert das Friedhofsteam und Lorenz Petersen begeht sein 20-jähriges Dienstjubiläum

Grund zu feiern gab es am 1. März an St. Severin gleich doppelt: Jutta Asmussen trat als Friedhofsgärtnerin ihren Dienst an und am gleichen Tag feierte Friedhofsverwalter Lorenz Petersen sein 20-jähriges Dienstjubiläum an St. Severin.

Als Lorenz Petersen 1996 seinen Dienst begann, stellte man nach seiner Einstellung fest, dass die Dienstzeit von Alfred Gode, dem Küster und Friedhofsverwalter noch nicht abgelaufen war und man auf dem Friedhof überbesetzt war. Lorenz Petersen zögerte nicht, als man ihn für das große Projekt der Kirchenumpflasterung einspannte. 18 Jahre war er dann als Friedhofsgärtner tätig, bis er am 1. Advent 2013 nach Walter Schünemann das Amt des Friedhofswarts übernahm. So wie Lorenz Petersen seinen Dienst begonnen hat, hat er ihn bis heute mit großem Engagement und Einsatz fortgesetzt. Lorenz Petersen schaut niemals nur auf einen Ausschnitt oder einen Teil, sondern immer auf das Ganze. Wir schätzen ganz besonders seine Bereitschaft, sich für das Zusammenwirken des ganzen Teams einzusetzen. Der Kirchengemeinderat wünscht Lorenz Petersen weiter viel Erfolg, Freude und gutes Gelingen in seinem verantwortungsvollen Dienst.

Auf den Tag genau 20 Jahre später als Lorenz Petersen wurde Jutta Asmussen nun Friedhofsgärtnerin an St. Severin.

Viele denken jetzt wahrscheinlich: „Aber Jutta Asmussen arbeitet doch schon viel länger auf dem Friedhof.“ Das stimmt. Seit 2008 arbeitet sie für die Firma Willi Petersen auf unserem Friedhof. Als dann im November die Stelle der Friedhofsgärtnerin frei wurde, bewarb sie sich bei uns. Dies ist ein echter Glücksfall, denn Jutta Asmussen kennt jeden Winkel des Friedhofs und die Menschen, die auf den Friedhof kommen. Die gebürtige Keitumerin ist auf Sylt aufgewachsen. Sie lebte dann 25 Jahre in Bargtheide, bis die Sehnsucht nach Sylt sie vor acht Jahren nach Nordfriesland zurückkommen ließ.

Wir freuen uns, dass Jutta Asmussen bei uns ist und das Friedhofs-Team um Friedhofsverwalter Lorenz Petersen zusammen mit Thomas Jessen wieder komplett macht.

Noch mehr Grund zu feiern

Am 1. April feiert unsere Küsterin **Christine Suhl** ihr 20-jähriges Dienstjubiläum an St. Severin. Es ist ein Segen, dass sie unser Team mit ihrer hilfsbereiten, immer freundlichen Art unterstützt und immer da ist, wenn man sie braucht.

Bei Festen und Feiern ist sie immer mit dabei und sorgt für gute Stimmung. So gönnte ihr auch jeder den Sieg beim Kniffelturnier der Hauptamtlichen und des Kirchengemeinderats am 7. Februar und applaudierte, als sie den Gewinnerkorb überreicht bekam.

Christine Suhl hat ihr Ohr immer ganz nah bei den Menschen in der Gemeinde. Sie weiß, was die Menschen umtreibt. Das ist ihre größte Kompetenz als Kirchengemeinderätin genauso wie als Mitarbeiterin. Der Kirchengemeinderat wünscht Christine Suhl, dass Gottes Segen sie noch 20 Jahre weiter in unserer Gemeinde wirken lassen möge.



Danke Bernd!



Nach sechs Monaten beendete **Bernd Frühling** im März seinen Bundesfreiwilligendienst in unserer Gemeinde. Mit viel Elan unterstützte er uns bei Festtagen wie dem Tag des Flüchtlings, den Severinstagen und dem Ehrenamtsfest. Bernd half im Gemeindeleben bei der Durchführung des wöchentlichen Gemeindeessens und bei Konfirmandenwochenenden, besuchte ältere Gemeindeglieder und übernahm kleine Aufträge von ihnen. Er half auch beim Friedhof aus, wenn es nötig war. Sechs Monate sind schnell vorbei, so verließ Bernd Frühling uns schon Mitte März, damit noch Zeit blieb für einen wohlverdienten Urlaub.

Wir sagen ganz herzlich „Dankeschön“ und wünschen ihm für seine Zukunft alles Gute!

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2016



FÖRDERKREIS ST. SEVERIN KEITUM E. V.

Der Förderkreis St. Severin Keitum e.V.

lädt sehr herzlich ein zur diesjährigen, ordentlichen

Mitgliederversammlung

am Dienstag, dem 29. März 2016, um 18.00 Uhr

in den Gemeindesaal des Pastorats Keitum, Pröstwai 20.

Tagesordnung

- I. Begrüßung mit Festlegung der Protokollführung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- II. Bericht des Vorstandes über das abgelaufene Geschäftsjahr 2015
- III. Bericht des Vorstandes über aktuelle und zukünftige Projekte
- IV. Kassenbericht des Kassenwarts und Bericht der Kassenprüfer
- V. Entlastung des Vorstandes
- VI. Verschiedenes

Wir freuen uns sehr, wenn wir Mitglieder und Freunde des Förderkreises St. Severin Keitum e.V. zur diesjährigen Jahreshauptversammlung in großer Zahl begrüßen können.

Im Namen des Vorstandes

Elmar Kurse
1. Vorsitzender

Förderkreis St. Severin Keitum e. V. · Pröstwai 20 · 25980 Sylt/Keitum
Telefon: (0 46 51) 3 17 13 · Fax: (0 46 51) 3 55 85

E-Mail: info@foerderkreis-st-severin.de · www.foerderkreis-st-severin.de

Spendenkonto bei der Sylter Bank

IBAN DE 28 2179 1805 0000 1230 05 · BIC GENODEF1SYL

Liebe Gemeinde, liebe Freunde
von St. Severin,

dass die Zeit anscheinend immer schneller vergeht, hört man ja ständig. Aber dass das manchmal auch ganz toll ist, merken wir doch in diesen Wochen: Gerade sind die Höhepunkte „Silvester“ und „Biike“ vorüber, steht schon das schönste Fest des Jahres, das Osterfest, vor der Tür! Die Natur erwacht, die Tage werden wieder länger und überall wird gewerkelt – die Insel bereitet sich auf die kommende Saison vor.

Auch wir, der Vorstand des Förderkreises St. Severin e.V., bereiten uns auf die anstehenden Aufgaben vor.

Wie Sie ja alle wissen, wollen wir es dem gescheckten Nagekäfer im Dachstuhl der Kirche schnellstmöglich ungemütlich machen – der Förderkreis sieht den Erhalt des historischen Gebäcks als Förderziel höchster Priorität und wird die notwendigen Maßnahmen nach Kräften finanziell unterstützen. **„Rettet St. Severin“** soll das Motto für 2016 heißen – und wir bitten Sie alle, sich heute an dieser Verantwortung für unsere wunderbare Kirche zu beteiligen. **Helfen können Sie ganz einfach durch eine Spende mit dem Verwendungszweck „Dachstuhl“ auf unser Spendenkonto.**

Hinweisen möchte ich jetzt schon auf unser diesjähriges **Benefizkonzert am 3. August 2016**, in diesem Jahr eine **Benefiz-Gala** mit großartigen Künstlern, die mit unserer Gemeinde tief verbunden sind.

Unter dem Titel **„VIRTUOSEN VON ST. SEVERIN“** stehen dann auf der Bühne: **Trompeter Matthias Höfs, Geiger Jürgen Groß, Countertenor Dmitry Egorov, Organist Alexander Ivanov, das Elbipolis Barockorchester und der Chor an St. Severin.** Bitte notieren Sie diesen Termin unbedingt in Ihrem Terminkalender und sichern Sie sich frühzeitig die begehrten Karten für Sie und Ihre Lieben!

Und ich möchte Sie herzlich zu unserer jährlichen **Mitgliederversammlung**, die in diesem Jahr bereits am Dienstag nach Ostern stattfindet, einladen (s. linke Seite). Wir informieren dort über unsere Projekte und bieten Gelegenheit zum Kennenlernen. Wenn Sie Interesse an unserer Arbeit haben, fühlen Sie sich herzlich willkommen!

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Freunde, im Namen des gesamten Vorstandes des Förderkreises wünsche ich Ihnen einen wunderbaren Frühlingsbeginn und ein gesegnetes Osterfest.

Mit herzlichem Gruß,
Ihr Elmar Kruse

Junger Ausnahmekünstler David Pia zu Gast in St Severin

Zu Gast im Mittwochkonzert am **20. April** ist ein junger Ausnahmekünstler, geboren 1982 in der Schweiz: der **Cellist David Pia**. In David Pia verbinden sich Tradition und Vision, er schlägt die Brücke von der Verehrung für seinen Großvater Karl Richter, den legendären Münchner Bach-Dirigenten und -Organisten, in eine Zukunft, deren Panorama unendlich ist. Entscheidend ist für ihn, das bekannte Repertoire dauerhaft um interessante Werke zu erweitern und niemals das Abenteuer des Unbekannten aus dem Auge zu verlieren.



David Pia möchte seine Zuhörer an einen Ort mitnehmen, „wo die Zeit stillsteht oder zumindest das Zeitgefühl verändert ist, in eine innere Welt, wo jeder nah bei

sich ist, und wo ich mich am liebsten aufhalte“. Sein Spiel wird von Kritikern als beflügelt, von innigster Konzentration, außergewöhnlich sensitiv und anmutig, formbewusst und gesanglich phrasierend, aber auch spontan mitreißend beschrieben.

So erwartet uns in St. Severin ein vielversprechender Konzertabend, den David Pia zusammen mit Keitums **Organisten Alexander Ivanov** gestaltet.

Prière

Sieben Jahre ist es her, als **Alexander Ivanovs** erste CD unter dem Titel „Prière“ erschien. Im Mittwochkonzert am **4. Mai** spielt er das darauf enthaltene, erlesene Programm in St. Severin. Die farbenreiche Klangpalette dieses Abends reicht von dem wohl ergreifendsten Klagelied Bachs – dem Choral „Ich ruf zu Dir, Herr Jesu Christ“ – über die zarte Spätromantik des „Prière“ von Cesar Frank bis hin zu Werken der stilistisch so unterschiedlichen Komponisten des 20. Jahrhunderts Johann Nepomuk David und Olivier Messiaen. Gekrönt wird das Konzert mit dem grandiosen tragischen Tongemälde von Max Reger „Fantasie und Fuge d-Moll op. 135b“.

Mittwochkonzerte zum 100. Todestag von Max Reger

Am **11. Mai 2016** jährt sich der Todestag des Komponisten Max Reger (1873-1916) zum hundertsten Mal. Keitums ehemaliger **Organist Matthias Eisenberg**, der an diesem Tag Gast der Mittwochkonzerte ist, widmet dem Künstler, der neben Richard Strauss und Arnold Schönberg zu den Schlüsselfiguren der anbrechenden Moderne zählt, ein ganzes Konzert und präsentiert Werke des hervorragenden Künstlers.

Auch am **6. Juli** wird Max Reger im Mittwochkonzert hervorgehoben. Der hochgelobte **Bassbariton Klaus Mertens** gibt dann im Konzertabend mit **Alexander Ivanov** an der Orgel Reger-Lieder zum Besten.

Falls nicht anders angegeben, beginnen die Mittwochkonzerte um 20.15 Uhr.

Karten: Tourismus-Services, Info-Zentren Alte Post und Bahnhofsvorplatz, Technikhaus H. B. Jensen und Buchhaus Voss in Westerland, Benen-Diken-Hof in Keitum, Sylter Bank in Morsum. Lindner Hotel Windrose in Wenningstedt, Erlebniszentrum Naturgewalten, Adler-Pavillon am Hafen und Hotel A-Rosa in List, außerdem unter Telefon 04651-9980.

Am Konzerttag ist immer ab 19.30 Uhr noch ein Kartenkontingent an der Abendkasse erhältlich.

Mittwochkonzerte in St. Severin

04

6. April, 20.15 Uhr ●

CHRIST IST ERSTANDEN

Bach, Mozart, Mendelssohn Bartholdy, Liszt, Franck und Reger

Andreas Liebig – Orgel

Gudrun Sidonie Otto – Sopran

13. April, 20.15 Uhr ●▲

ORGEL UND GESANG

WAS WIR WISSEN IST EIN TROPFEN,
WAS WIR NICHT KENNEN EIN MEER

Bach, Karłowicz, Poulenc, Franck, Cornelius, Szymanowski, Gigout

Magdalena Kulig – Mezzosopran

Thomas Cornelius – Orgel

20. April, 20.15 Uhr ●▲

ORGEL UND VIOLONCELLO

Bach, Pärt, Gubaidulina, Piazzolla, Reger

David Pia – Violoncello

Alexander Ivanov – Orgel

IN KOOPERATION MIT
DER DEUTSCHEN STIFTUNG MUSIKLEBEN

27. April, 20.15 Uhr ●

ORGEL UND TROMPETE

Eben, Tomasi, Leopold Mozart, Albinoni, Bach

Simon Höfele – Trompete

Alexander Ivanov – Orgel



● Konzert auf der Orgelempore

▲ Konzert im Altarraum

05

4. Mai, 20.15 Uhr ●

PRIÈRE

Franck, Bach, David, Reger

Alexander Ivanov – Orgel

11. Mai, 20.15 Uhr ●

ZUM 100. TODESTAG DES KOMPONISTEN

MAX REGER

Matthias Eisenberg – Orgel

18. Mai, 20.15 Uhr ●

ORGELKONZERT

De Grigny, Tournemire, Franck, Messiaen, Duruffé

Yoann Tardivel Erchoff (Brüssel)

25. Mai, 20.15 Uhr ●

GOLDBERG-VARIATIONEN

Bach

Alexander Ivanov – Orgel



Mittwochskonzerte in St. Severin

06

1. Juni, 20.15 Uhr ●

ORGEL UND FLÖTE

Ulrike Höfs – Flöte
Alexander Ivanov – Orgel

8. Juni, 20.15 Uhr ●

ORGELKONZERT

Bach
Christoph Schoener (St. Michaelis Hamburg)

15. Juni, 20.15 Uhr ●

ORGELKONZERT

Franck, Bach, Widor
Alexander Ivanov

22. Juni, 20.15 Uhr ▲

IO T'ABBRACCIO

HÄNDELS SCHÖNSTE DUETTE
Händel, Bach
Robin Johannsen (USA) – Sopran
Dmitry Egorov (Russland) – Countertenor
Jürgen Groß – Violine
Albrecht Kühner – Violine
James Bush (Neuseeland) – Violoncello
Alexander Ivanov – Basso continuo/Orgel

29. Juni, 20.15 Uhr ●

ORGEL UND TROMPETE

Matthias Höfs – Trompete
Alexander Ivanov – Orgel

07

6. Juli, 20.15 Uhr ●

ORGEL UND GESANG

Dvorák, Reger, Bach
Klaus Mertens – Bass
Alexander Ivanov – Orgel

13. Juli, 20.15 Uhr ●

GOLDBERG-VARIATIONEN

Bach
Alexander Ivanov – Orgel

20. Juli, 20.15 Uhr ▲

MUSIC FOR A WHILE

Purcell, Dowland, Byrd, Bach
Dmitry Egorov – Countertenor
James Bush – Violoncello
Alexander Ivanov – Cembalo

IN KOOPERATION MIT
DER DEUTSCHEN STIFTUNG MUSIKLEBEN
27. Juli, 20.15 Uhr ●

ORGEL UND VIOLONCELLO

Bruch, Bach, Pärt, Casals
Benedict Kloeckner – Violoncello
Alexander Ivanov – Orgel



KONZERT
DER DEUTSCHEN STIFTUNG MUSIKLEBEN
Freitag, 29. Juli, 18.00 Uhr ●▲

16. SYLTER SOMMERKONZERT

Preisträger und Stipendiaten
der Deutschen Stiftung Musikleben
Eintritt frei – Spende erbeten



Aus dem Programm der Mittwochskonzerte nicht wegzudenken: Matthias Höfs

Er ist aus dem Programm der Mittwochskonzerte nicht mehr wegzudenken: Trompeter Matthias Höfs. Ob zusammen mit seiner Familie oder Frau – die Flötistin Ulrike Höfs tritt am **1. Juni** solistisch in St. Severin auf – oder als Solokünstler: Konzerte mit ihm erfreuen sich immer großer Beliebtheit. In diesem Sommer ist er gleich dreimal in St. Severin zu erleben: Als Solokünstler im gemeinsamen Konzert mit **Organist Alexander Ivanov**, bei der großen Benefiz-Gala des Förderkreises am **3. August** und am **10. August** – und das macht uns besonders stolz – mit Mitgliedern des berühmten Blechbläserensembles „**German Brass**“. Karten sichern lohnt sich!



Herausragende Stipendiaten der Deutschen Stiftung Musikleben im Mittwochskonzert

Was im vergangenen Jahr erfolgreich begann, setzt sich in diesem Jahr fort: Die Mittwochskonzerte kooperieren auch im Jahr 2016 mit der deutschen Stiftung Musikleben, die am **29. Juli** bereits zum 16. Mal ihr jährliches Sommerkonzert in St. Severin gibt. So können wir uns auch in diesem Jahr auf vier weitere Konzerte mit preisgekrönten Stipendiaten der Stiftung in St. Severin freuen.

Bereits am **27. April** erwarten wir **Trompeter Simon Höfele**, am **27. Juli** ist dann **Cellist Benedict Kloeckner** zu Gast, bevor im Herbst an zwei Abenden das „**Tr!jo Barockensemble**“ und **Geigerin Johanna Pichlmair** auf der Bühne stehen. Alle Konzerte bieten die Chance, die ganz großen Stars von morgen zu erleben.

„IO T'ABBRACCIO – Ich umarme dich“

Unter dem Titel „IO T'ABBRACCIO – Ich umarme dich“ sind am **22. Juni** neben barocken Kantaten die schönsten Liebesduette aus Opern von Händel zu hören. Es singen die amerikanische **Sopranistin Robin Johannsen** und der in St. Severin gut bekannte und beliebte **Countertenor Dmitry Egorov**. Begleitet werden die Solisten von **Albrecht Kühner, Jürgen Groß und James Bush** – allesamt Mitglieder des **Elbipolis Barockorchesters** – mit Violine und Violoncello und von Keitums Organisten **Alexander Ivanov** an Cembalo und Orgel.

Poetischer Liederabend

Unter dem Titel „Musik for a while“ gestalten **Countertenor Dmitry Egorov, Cellist James Bush und Cembalist Alexander Ivanov** am **20. Juli** einen poetischen Liederabend mit geistlichen und weltlichen Liedern aus der Barockzeit in englischer und deutscher Sprache. Ein Abend, den man auf keinen Fall verpassen sollte.



Gesprächsabende im Keitumer Pastorat

An fast jedem Dienstag um 19.00 Uhr findet im Keitumer Pastorat

ein Gesprächsabend statt.

5. April

Auferstehungsgeschichten in der Bibel – ihre Wahrheit und ihre Bedeutung für uns
Mit Pastor i.R. Ulrich Hentschel

12. April

Kriegerdenkmäler, Stolpersteine und Straßennamen

Über die Notwendigkeit und die Probleme der Erinnerungskultur heute
Mit Pastor i.R. Ulrich Hentschel

19. April, 18.00 Uhr

Vorstellung des Buchs „Friedhof am Meer – Der St.-Severin-Kirchhof in Keitum und der Tod auf Sylt“

26. April bis 17. Mai

Kleiner Grundkurs Glauben
Mit Pastorin Susanne Zingel

26. April

„Wissen – Fürwahrhalten – Glauben“

Oft verwirren sich religiöse Gespräche und Diskussionen, weil unklar ist, ob es um Wissensfragen oder um Glaubensfragen geht. An dem ersten Abend des Grundkurses möchten wir schauen, wie sich beides unterscheiden lässt und wann was dran ist?

3. Mai

„Idee oder Gegenüber“

Die Frage nach einem persönlichen Gott

Glaube lebt von einer persönlichen Verbindung mit einem unbeschreiblichen Gegenüber. Soll diese Beziehung Kraft und Tiefe gewinnen, müssen wir lernen, darüber zu sprechen. Dies wird ein Abend, um sich darin zu üben.

10. Mai

**„Das ist ja alles nur symbolisch gemeint!“
Religiöse Sprache braucht Symbole**

Wir werden uns mit biblischen Bildern und Symbolen beschäftigen und uns fragen, welche Wahrheit sich darin verbirgt und wo die Wirklichkeit bleibt?

17. Mai

„Nicht allein auf dem Weg“

Wer glauben will, braucht Wegbegleiter!

An dem letzten Abend der Reihe geht es darum, wie man im Glauben Freunde findet und warum eine Gemeinde die beste Lebensform des Glaubens ist?

24. und 31. Mai

Gesprächsabende zur Ausstellung

„Die zehn Gebote“

von Ursula Frohwein-Charissé

Mit Propst i.R. Knut Kammholz

24. Mai

Die zehn Gebote

Warum sind die Gebote der „Schlüssel“ zu einer gelungenen Lebensgestaltung? Im ursprünglichen Sinne sind sie ermutigender Zuspruch und drücken ein großes Zukunftsvertrauen aus. Vor allem aber schenken sie innere Freiheit.

31. Mai

Welche Ethik gilt? Anmerkungen zur Moral unserer Gesellschaft

„Der Ehrliche ist immer der Dumme“ hat Ullrich Wickert festgestellt und daher gefragt, ob man seinen Kindern noch guten Gewissens Haltungen wie Fairness, Wahrhaftigkeit und Zuverlässigkeit beibringen kann. Gelten die zehn Gebote noch?

7. und 14. Juni

**„Die Liebe ist unsere einzige Aufgabe“ –
Leben und Wirken von Madeleine Delbrêl**

„Mystikerin der Straße“ und „Pionierin des christlichen Glaubens in einer säkularisierten Welt“ wird Madeleine Delbrêl (1904–1964) genannt. Aufgrund ihrer Lebensgeschichte mit atheistischer Vergangenheit, ihrer „geerdeten Mystik“, ihres Sinns für Poesie und ihres Muts, neue Wege einzuschlagen, erscheint sie als eine Leitfigur zeitgenössischen Christseins.

Wir werden die Lebensgeschichte Madeleine Delbrêl und ihre Schriften an zwei Gesprächsabenden kennenlernen und uns damit auseinandersetzen.

Mit Pastorin Zingel

21. Juni

Sommersonnenwende und Johannistag

Inwiefern gehören Sommersonnenwende und Gedenktag Johannes des Täufers zusammen? Anregungen aus Shakespeares „Sommernachtstraum“ und der Gestalt Johannes des Täufers.

Vortrag und Diskussion mit Propst i.R.

Knut Kammholz

28. Juni

Aufklären!

Worauf kommt es im Leben an und was ist wirklich wichtig? Die Aufklärer im 18. Jahrhundert hätten gesagt: auf den kritischen Verstand, der sich als emanzipatorisch erweisen wird. Aber Vernunft allein macht nicht glücklich. Was muss noch dazu kommen?

Vortrag und Diskussion mit Propst i.R.

Knut Kammholz

5. Juli

Der Wahrheitsanspruch der Religionen und die Gewalt

Seitdem Islamisten im Namen Gottes Andersgläubige terrorisieren und ihnen ihren Glauben und ihre Weltsicht aufzwingen wollen, kommt die Frage nicht zur Ruhe, ob nicht gerade die Religionen Judentum, Christentum und Islam den Weltfrieden bedrohen.

Vortrag und Diskussion mit Propst i.R.

Knut Kammholz

12. Juli

Kirche in glaubensarmer Zeit

Was die Menschen von der Kirche erwarten und wie sich die Kirche bemüht, den Ansprüchen gerecht zu werden.

Vortrag und Diskussion mit Propst i.R.

Knut Kammholz

19. und 26. Juli und 2. August

Wüste und Meer als Orte der Gottesbegegnung

Die Wüste genau wie das Meer ist ein unwirtlicher Ort, an dem Leben nur unter extremen Bedingungen möglich ist. In der Wüste gehst du verloren, auf dem Meer gehst du unter. In der Bibel sind beides gleichzeitig Orte, wo Gott sich Menschen in besonderer Weise offenbart. Wir werden biblische Geschichten gemeinsam hören und bedenken, was Wüstenerfahrungen in unserem Leben und die Sehnsucht nach dem Meer, damit zu tun haben können.

Mit Pastorin Zingel

Gottesdienste

24.03.2016	18.00 Uhr Gründonnerstag	Keitumer Pastorat , Feierabendmahl, Pastorin Susanne Zingel
25.03.2016	10.00 Uhr Karfreitag	St. Severin , Gottesdienst am Karfreitag, Pastor i.R. Ulrich Hentschel
	15.00 Uhr	St. Severin , Orgelandacht zur Sterbestunde, Pastorin Susanne Zingel
26.03.2016	23.00 Uhr Ostersamstag	St. Severin , Liturgische Feier der Osternacht, Pastorin Susanne Zingel
27.03.2016	10.00 Uhr Ostersonntag	St. Severin , Ostergottesdienst, Pastorin Susanne Zingel
28.03.2016	10.00 Uhr Ostermontag	St. Severin , Taferinnerungsfest am Ostermontag, Pastorin Susanne Zingel anschließend Osterbrunch und Ostereiersuchen im und um das Keitumer Pastorat
<hr/>		
03.04.2016	10.00 Uhr	St. Severin , Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor i.R. Ulrich Hentschel
10.04.2016	10.00 Uhr	St. Severin , Gottesdienst, Pastor i.R. Ulrich Hentschel
17.04.2016	10.00 Uhr	St. Severin , Gottesdienst, Pastorin Susanne Zingel
23.04.2016	17.00 Uhr	St. Severin , Abendmahlsgottesdienst am Vorabend der Konfirmation, Pastorin Susanne Zingel
24.04.2016	10.00 Uhr	St. Severin , Konfirmation, Pastorin Susanne Zingel
30.04.2016	18.00 Uhr	St. Severin , Abendmahlsgottesdienst am Vorabend der Konfirmation, Pastorin Susanne Zingel
<hr/>		
01.05.2016	10.00 Uhr	St. Severin , Konfirmation, Pastor Jörg Reimann
05.05.2016	17.00 Uhr Christi Himmelfahrt	St. Severin , Gottesdienst an Christi Himmelfahrt, Pastorin Susanne Zingel
08.05.2016	10.00 Uhr	St. Severin , Gottesdienst, Pastorin Susanne Zingel
15.05.2016	10.00 Uhr Pfingstsonntag	St. Severin , Gottesdienst, Pastorin Susanne Zingel anschließend Gemeindefest im und um das Keitumer Pastorat

16.05.2016	10.00 Uhr Pfingstmontag	St. Nicolai , Ökumenischer Gottesdienst aller Sylter Kirchengemeinden in Westerland
22.05.2016	10.00 Uhr	St. Severin , Gottesdienst mit Eröffnung der Ausstellung des Kunstwerks „Die Zehn Gebote“ von Ursula Frohwein- Charissé, Propst i.R. Knut Kammholz
29.05.2016	10.00 Uhr	St. Severin , Gottesdienst, Pastorin Susanne Zingel
<hr/>		
05.06.2016	10.00 Uhr	St. Severin , Gottesdienst mit Abendmahl, Propst i.R. Knut Kammholz
12.06.2016	10.00 Uhr	St. Severin , Gottesdienst, Pastorin Susanne Zingel
19.06.2016	10.00 Uhr	St. Severin , Gottesdienst, Pastorin Susanne Zingel
26.06.2016	10.00 Uhr	St. Severin , Gottesdienst, Propst i.R. Knut Kammholz
03.07.2016	10.00 Uhr	St. Severin , Gottesdienst mit dem Sylter Shanty-Chor, Pastorin Susanne Zingel
<hr/>		
10.07.2016	10.00 Uhr	St. Severin , Gottesdienst mit Abendmahl, Propst i.R. Knut Kammholz
17.07.2016	10.00 Uhr	St. Severin , Gottesdienst, Pastorin Susanne Zingel
24.07.2016	10.00 Uhr	St. Severin , Gottesdienst, Propst i.R. Knut Kammholz
31.07.2016	10.00 Uhr	St. Severin , Gottesdienst, Propst i.R. Knut Kammholz

Änderungen vorbehalten.

Abendsegen in St. Severin

Orgelklang und Evangelium, Stille erleben, hören, beten, gesegnet weitergehen
Jeden Samstag um 18.00 Uhr.

Taizé-Andacht in St. Severin

Bibelworte, Gebet und Lieder aus Taizé.

Jeden Sonntag um 19.00 Uhr. Einsingen um 18.45 Uhr im Turmraum.

Freud und Leid

Vom 1. November 2015 bis 29. Februar 2016

Es wurden getauft aus unserer Gemeinde und außerhalb:

Hussein Naurozi aus Tinum

Es wurden getraut aus unserer Gemeinde und außerhalb:

Sascha und Jaqueline Schwalbe geb. Brusermann aus Isernhagen • Michael Christoph Dunke und Nadia Wallatis-Dunke aus Hamburg • Achim und Cordula Berg geb. Krüger aus Bielefeld • Norbert und Inka Petersen geb. Preuß aus Tinum

Es wurden beigesetzt aus unserer Gemeinde und außerhalb:

Klaus Heidenreich, 77 Jahre, aus Westerland • Margret Auguste Marie Hansen, geb. Junge, 79 Jahre, aus Tinum • Edith Hansen, geb. Heyn, 90 Jahre, aus Keitum • Cäcilie Buse, geb. Nissen, 92 Jahre, aus Westerland • Hedwig Maß, 78 Jahre, aus Keitum • Walter Reinhard Gather, 70 Jahre, aus Oberhausen • Carl Heinrich Lorenzen, 79 Jahre, aus Wenningstedt • Harro Meinert Johannsen, 80 Jahre, aus Bredstedt • Jonny Mungard, 78 Jahre, aus Westerland • Werner Albrecht, 82 Jahre, aus Tinum • Rolf Bossen, 79 Jahre, aus Tinum • Ingeborg Gudrun Thiesen, geb. Rostalski, 90 Jahre, aus Westerland • Liese-Lotte Jensen, geb. Hose, 92 Jahre, aus Tinum • Hans Gunnar Fleischmann, 76 Jahre, aus München • Lazsló Cselkó, 55 Jahre, aus Tinum • Erika Schmidt, geb. Sindt, 88 Jahre, aus Westerland • Lieselotte Otto, geb. Klohn, 102 Jahre, aus Westerland • Joachim Meyer-Blücher, 92 Jahre, aus Hamburg • Nils Bennör, 74 Jahre, aus Keitum • Christian Strauch, 44 Jahre, aus Tinum





ST. SEVERIN

Ev.-luth. Kirchengemeinde Keitum auf Sylt

KIRCHENBRIEF APRIL BIS JULI 2016

Für Keitum, Archsum, Munkmarsch, Tinnum und alle Freundinnen und Freunde

Evangelisch-lutherische
Kirchengemeinde St. Severin

Pastoren

Susanne Zingel
Telefon: 04651 - 31713
zingel@st-severin.de

2. Pfarrstelle: N.N.
Kontakt zu Vakanzvertretungen
über das Gemeindebüro

Kirchenmusiker

Alexander Ivanov
Telefon: 04651 - 35403
kirchenmusik@st-severin.de

Kirchwarte

Redlef Volquardsen
Telefon und Fax: 04651 - 31914
Christine Suhl
Telefon: 04651 - 32803

Postadresse

Pröstwai 20
25980 Sylt/Keitum

Gemeindebüro

Anja König
Telefon: 04651 - 31713
Fax: 04651 - 35585
kirchenbuero@st-severin.de

Gemeindemanagement

Lena Nissen
Telefon: 04651 - 31713
nissen@st-severin.de

Friedhofsverwaltung

Lorenz Petersen
Telefon und Fax: 04651 - 31914
friedhofsverwaltung@st-severin.de

www.st-severin.de

Impressum

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde Keitum
Redaktion: Lena Nissen (V.i.S.d.P.), Susanne Zingel

Der Kirchenbrief wird unentgeltlich abgegeben.

Spendenkonto

IBAN: DE09 2179 1805 0000 7733 44 BIC: GENODEF1SYL

Bitte geben Sie für Spendenquittungen Ihre vollständige Adresse an.
